

Gottesdienst mit Segensspendung zur Diamantenen Hochzeit

Bezirksevangelist Rolf Friedrich spendete am 8. April 2018 in Kamp-Lintfort dem Ehepaar Marianne und Dieter Schulz den Segen zur Diamantenen Hochzeit.

Bereits beim Eintritt in das Kirchenschiff hörte man vertraute Musikstücke des anwesenden Orchesters. Sowohl das Orchester, als auch der Gemeindechor, umrahmten den Festgottesdienst. Der Bezirksevangelist nahm zur Grundlage der Predigt das Bibelwort „*Erzählet unter den Heiden seine Herrlichkeit und unter allen Völkern seine Wunder!*“ (1. Chronik 16,24).

Nun danket alle Gott

Zu Beginn des Gottesdienstes führte der Dienstleiter aus, dass er sich über den Wunsch des Jubelpaares sehr gefreut habe, dass sie als Lieblingslied „Nun danket alle Gott…“ (GB 256) ausgesucht haben. Er meinte, dass es wohl kein passenderes Lied zum heutigen Bibelwort gegeben habe. In seinen Ausführungen hörten die Festtagsteilnehmer, dass wir unseren Glauben an den Herrn furchtlos und konsequent in Wort und Wandel bekennen mögen. Mit konsequent christlichem Wandel geben wir ein glaubwürdiges Zeugnis unseres Glaubens ab, das mehr als viele Worte zum Ausdruck bringt.

Vor dem Mitwirken des Vorstehers der Gemeinde Kamp-Lintfort, Priester Heinz-Dieter Mrotzek, sang der Chor und spielte das Orchester. Der Vorsteher betonte, dass die Musik wie Traubenzucker wirkt: Traubenzucker geht direkt ins Blut. So ist die Musik Traubenzucker für unsere Seele. Er sprach das Jubelpaar direkt an und stellte ihnen ein hervorstechendes Zeugnis aus: Ihr seid zwei leuchtende Diamanten in unserer Gemeinde.

Dankbarkeit ist der Schlüssel zum Segen

Einleitend zur Segenshandlung sang der Chor das Lied „Aus Gnaden erwählt“ (CM 375). In seiner Ansprache teilte der Bezirksevangelist mit, dass er das Jubelpaar schon lange Zeit kennt. Eine Zeitlang war er auch ihr Vorsteher. Das Paar habe ihm mitgeteilt, dass sie sehr dankbar sind. Die Dankbarkeit, so Rolf Friedrich, sei der Schlüssel zum Segen. Das letzte Jahr war nicht so schön aufgrund von Krankheiten und Krankenhausaufenthalten und ihr habt euch gefragt:

Wie geht es weiter? Heute jedoch steht ihr hier und ich muss sagen: Euer Alter sieht man euch nicht an.

Dem Diamantpaar las er aus Sacharja 9 den 16. Vers vor: „Und der HERR, ihr Gott, wird ihnen zu der Zeit helfen, der Herde seines Volks; denn wie edle Steine werden sie in seinem Lande glänzen.“ Diamanten besitzen einen besonderen Stellenwert unter den Mineralien, er ist der härteste und hat eine besondere Farbe. Ihr bringt Farbe in die Gemeinde: Ihr geht in Treue zusammen, das ist Farbe, die leuchtet. Ein Diamant braucht Druck, eine gewisse Temperatur und Zeit. Sechzig Jahre ist menschlich gesehen eine lange Zeit. Auch bei euch gab es Druck, aber Gott ist mit euch. Ihr seid ein Vorbild in der Gemeinde und schafft Orientierung. Für euch wird gebetet, an euch wird gedacht. Gegenseitiges Geben und Nehmen, das tut gut.

Danach spendete der Bezirksevangelist dem Jubelpaar den Segen zum Hochzeitsjubiläum.

Chor und Orchester beendeten nach Gebet und Schlusssegen den Festgottesdienst.

8. April 2018

Text: Angelika und Helmut Küppers
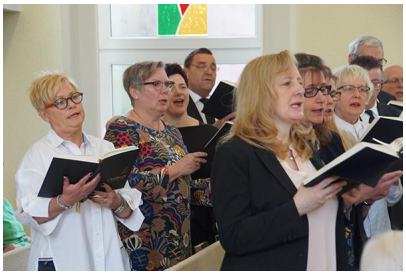
Fotos: Helmut Küppers























